

Proseminar Fachdidaktik (SS 2005)

Mehrsprachigkeitsdidaktik: Ziele, Erwartungen, Umsetzung und Erfahrungen

Montag, 12 – 14 Uhr (Raum: Phil. II, G 02b)

Mehrsprachigkeit ist ein Begriff, der in den letzten Jahren eine zunehmende Bedeutung für den schulischen Fremdsprachenunterricht (FSU) erlangt hat und ins Zentrum des Interesses von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft gerückt ist.

Die Europäische Union (EU) formulierte bereits 1995 im *Weißbuch zur allgemeinen und beruflichen Bildung* das Ziel, jeder EU-Bürger solle neben seiner Muttersprache (L1) mindestens zwei weitere Sprachen erlernen. Die derzeitige Diskrepanz zwischen Soll und Ist (90% der Jugendlichen in den staatlichen Bildungssystemen lernen Englisch als L2) lässt den Wunsch nach neuen Methoden und Verfahren lauter werden, die die Europäer – und hier insbesondere die Schüler – zu einer individuellen Mehrsprachigkeit führen (und nicht zu einer ausgeprägten Ein-, Anderthalb- oder Zweisprachigkeit).

Hierfür bedarf es eines Umdenkens im Bereich der einzelsprachlichen Didaktiken und einer damit verbundenen Veränderung der momentanen Lehrerbildung, die auf einzelne Sprachen fixiert ist, hin zu einer Ausbildung zu Sprachenexperten (Stichwort: „Euro-Lehrer“).

Die Mehrsprachigkeitsdidaktik (MSD) hat zum Ziel, das in jedem Lerner verfügbare sprachliche und kulturelle Vorwissen für die aktive und passive mentale Verarbeitung einer neuen Sprache zu nutzen.

Im angebotenen Seminar sollen daher neben Zielen, Erwartungen und Prinzipien der MSD (Stichworte: Lernerautonomie, Vorwissen, Induktivismus/Konstruktivismus, intra-/interlingualer Transfer, Inferenz/Interferenz, Input/Intake, ...) in einem zweiten Schritt konkrete Umsetzungsmöglichkeiten (Arbeitsmaterialien, Aufgabenbeispiele, Übungen etc.) diskutiert werden. Dabei sollen auch Erfahrungen, die in den vergangenen Monaten in verschiedenen schulischen Kontexten im Bereich von Interkomprehensionsunterricht zur Erreichung einer Lesekompetenz der Niveaustufen B1 oder B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens gemacht wurden, in die Diskussion Einzug erhalten.

Voraussetzung für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises ist neben regelmäßiger Anwesenheit die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.

Literaturauswahl

Abel, Fritz (1971): „Die Vermittlung passiver Spanisch- und Italienischkenntnisse im Rahmen des Französischunterrichts“, in: *Die Neueren Sprachen* 70, S. 355-359.

Abendroth-Timmer, Dagmar/ Bach, Gerhard (eds.) (2001): *Mehrsprachiges Europa. Festschrift für Michael Wendt zum 60. Geburtstag*. Tübingen: Narr.

Bär, Marcus (2004a): *Europäische Mehrsprachigkeit durch rezeptive Kompetenzen: Konsequenzen für Sprach- und Bildungspolitik*. Aachen: Shaker (Editiones EuroCom; 18).

Bär, Marcus (2004b): „Methodische und didaktische Veränderungen in der Lehrerbildung durch einen multimedialen Mehrsprachenunterricht“, in: Rutke/ Weber, S. 81-95.

- Bausch, Karl-Richard/ Königs, Frank G./ Krumm, Hans-Jürgen (eds.) (2004): *Mehrsprachigkeit im Fokus. Arbeitspapiere der 24. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen: Narr (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Böing, Mäik (2004): „Interkomprehension und Mehrsprachigkeit im zweisprachig deutsch-französischen Bildungsgang – ein Erfahrungsbericht“, in: Rutke/ Weber, S. 63-80.
- Hufeisen, Britta/ Marx, Nicole (eds.) (2004): *Beim Schwedischen sind Englisch und Deutsch ganz hilfreich. Untersuchungen zum multiplen Sprachenlernen*. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang (forum Angewandte Linguistik; 44).
- Hufeisen, Britta/ Neuner, Gerhard (eds.) (2003): *Mehrsprachigkeitskonzept – Tertiärsprachen – Deutsch nach Englisch*. Strasbourg: Europarat.
- Kischel, Gerhard (ed.) (2002): *EuroCom – Mehrsprachiges Europa durch Interkomprehension in Sprachfamilien. Tagungsband des Internationalen Fachkongresses im Europäischen Jahr der Sprachen 2001. Hagen, 9.-10. November 2001*. Hagen: FernUniversität.
- Lessig, Doris (1998): „Neue Wege im Spanischunterricht. Spanisch als dritte Fremdsprache in Klasse 9“, in: Meißner/ Reinfried, S. 239-258.
- Meißner, Franz-Joseph (2004): „Aufgabenbeispiele im Bereich der Interkomprehensionsdidaktik“, in: Müller-Hartmann, Andreas/ Schocker v.-Ditfurth, Marita (eds.): *Aufgabenorientierung im Fremdsprachenunterricht. Festschrift für Michael K. Legutke*. Tübingen: Narr, S. 83-98 (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Meißner, Franz-Joseph/ Picaper, Ilse (eds.) (2003): *Mehrsprachigkeitsdidaktik zwischen Frankreich, Belgien und Deutschland*. Tübingen: Narr (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Meißner, Franz-Joseph/ Reinfried, Marcus (eds.) (1998): *Mehrsprachigkeitsdidaktik. Konzepte, Analysen, Lehrerfahrungen mit romanischen Fremdsprachen*. Tübingen: Narr (Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik).
- Meißner, Franz-Joseph et al. (2004): *EuroComRom – Les sept tamis: lire les langues romanes dès le départ. Avec une introduction à la didactique de l'eurocompréhension*. Aachen: Shaker (Editiones EuroCom; 6).
- Nieweler, Andreas (2002): „Den Französischunterricht öffnen für Mehrsprachigkeit. Aufforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten“, in: *französisch heute* 33 (1), S. 76-86.
- Rutke, Dorothea/ Weber, Peter J. (eds.) (2004): *Mehrsprachigkeit und ihre Didaktik. Multimediale Perspektiven für Europa*. St. Augustin: Asgard (Bausteine Europas; X).
- Vences, Ursula (1998): „Überlegungen zur (nicht nur) rezeptiven Mehrsprachigkeit am Beispiel des Spanischen“, in: Meißner/ Reinfried, S. 265-294.